

\* Meistererzählungen von Karl May. Neue illustrierte Ausgabe Band 1 und 2. Erreibun i. V.. Dr. Ernst Rebsenfeld. Preis vro Band 4 bzw. 5 Ml.; in Lieferungen zu je 40 Pfa — Obwohl es kaum einen Ort auf deutchem

Boden gibt, wo Maes fesselnde Romane nicht zu finden sind, so möchten wir doch dieser neuen, hübsch illustrierten Ausgabe, von der hoffentlich bald weitere Bände folgen, die grösste, weitverbreitete Verbreitung wünschen. Unzähligen Manlesern war eine mit Bildern geschmückte Ausgabe längst erwünscht. Ein anhaltender Frische und Lebendigkeit, in bewährter Schilderungskunst erzählt uns bei phantasievollhende Dichter in farbenreicher Weise von seinen abenteuerlichen Reisen. Das zwischen lacht häufig ein köstlicher Humor und bringt angenehme Abwechselung in die interessanten Erzählungen. Karl May ist immer noch ein ungewöhnlich viel gelesener und viel geprägter Schriftsteller, ein deutscher Jules Verne. Er ist, wie Dr. Hugo Eick in der „Beilage zur Allgemeinen Zeitung“ (Nr. 130) sagt, „ein Meister in der Erfindung und Auswahl alles dessen, was den Knaben interessiert“. Wir meinen, nicht nur der Knabe, sondern auch jeder Erwachsene, der in Romanen seine Unterhaltung sucht wird bei der Maestruktur auf seine Freude kommen. Wer Freude hat an fröhlichem fröhlichen Wagen und Räten, der nehme Maes Erzählungen zu Hand, sie werden ihm viele genügende Stunden bereiten, und jeder wird immer wieder gern danach greifen, um die köstlich geschilderten Thren, Erlebnisse usw. vorüberziehen zu lassen, wobei man Land und Leute vielend kennen lernt, und zwar in einer Art, die sich wohl tuend von der steifen und aelchten Weise vieler Reisewerke abhebt. Der bildliche Schnitt — darunter farbige Bilder — der von namhaften, tüchtigen, jüngeren Künstlern besorgt wird, wie überhaupt die gesamte Ausstattung verdienst eine besondere Note.

\*

\* Erzählerische Dorfschichten Band 1 (Karl Maes Erstlingswerke). Erreibun i. V.. Dr. Ernst Rebsenfeld. Preis 3 bzw. 4 Ml. — Karl May, den man nur als Schilderer fremder Länder und Völker zu kennen scheint, ist hier in das Gelebens des deutschen Volkes eingedrungen. An den „Erzählerischen Dorfschichten“ wohnt der ganze Rauber der Heimat Heimatslust und Heimatweh in vielfacher Gestaltung und herzerwärmender Frische und Natürlichkeit. Sie erinnern lebhaft an die sinnigen und schlichten Räauten von Ludwig Richter.